



Bibliographische Daten

Titel: Der Heiligen Leben, Winterteil, 1. Teil – Nürnberg, STN, Cent. IV, 79
Signatur: Cent. IV, 79

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

haben muss und sult den
breit an haben vnd non zeit
do mit vnter sant michel
do sagt der pistor den grisen
was im der engel gesagt hat
do werden die cristen gar
fro und beruhten sich vnd
non zeit do qud sich ein
groß vngeluckes ecker
mit rachen vnd mit feur
auff die guden das ist in
als die das ir vil furden
do lieffent sich ir selb hie
der tanzen do sie hortent
das der engel gortz mit de
cristen was also gesigten
die cristen mit der heiff
gortz und das lieben geyen
sant michel do werden
sie gar fro das sie gesiget
herten vnd machent ein gross
opfert sant michel zu
erz und guden zu dem
hol do sahen sie tritt die
sant michel gebetten het
in die stam do gelubdet
sie was das sie gar sant
michel was vnd dand
tent in der guden die er
in gten setz vnd darzent
damort mit in das hol den
vnd machent sant michel
ein kirchen nachent do per

Dornach für der pistor
den von vnd sagt
den papst wie im
geschehen was vnd sprach
ich edufft mit ob ich die
gruße durch welchen schol

do sprach der papst ein
sulent der darumb an ruffen
vnd gepot das man drey hat
vassen solt do kom sant
michel aber zu dem pistor
in dem schiff vnd sprach zu
im ich bin die gruße selber
gebildet das soln morgen
sehen vnd solt das ampt
gar in bezen do siefften
das ich selber da kom vnd
wie end zu trost da sein
das morgens sin kom der
pistor auff den port
vnd ein groß velt mit im
do funden sie ein cappel
die was einfalt gebaussen
in den holz port in eine
herthen stam vnd gunt ein
piste dar zu vnd hort
man der engel chor oft
da singen do gunt das
velt hinein do was der
alter dar innen mit bei
dem conpore gebildet
was vnd gunt ein schone
lichte in die cappel vnd
was mit gar hol do be
gunt der pistor das
ampt dar innen mit an
dacht dar nach gunt das
velt wider hem vnd wie
ge der pistor voriet
zu der kirchen die das
ampt dar innen schollent
bezzen vnd do sie auf d'
kirchen komen do opfert

sich die kirch selber vnd
gar von man selber in der
nacht in die kirchen den
vnd ist ein stam in der cup
pellen dar auff mit ein ein
medialer suß waser von
dem selben waser werden
vil starker leut gesunt
vnd von sant michel guden

Nachmals kom kaiser
heinnich in die selben
stet vnd gunt in sant
michels cappel vnd par
gar mit andacht das er im
sein gude tot vnd beualch
sich auff sant michel mit
andacht. Nu was die zeit
komen das die engel stur
dar scholt kommen vnd
do solten singen do trub
man das velt alles auff
der kirchen do par der
kaiser das man in der innen
lieff das gese man in do
belub er allen do auff gunt
gott vnd rufft gott mit
groß andacht an do offent
im gar schone augen vnd
lieff in setzen das vil stur
der engel in den port kom
man zehen engel singen
der laud leude als die
morgen rot vnd waren
gar zirkelich vnd die zehen
engel heruhten den fron
alter gar schon dar nach
kom ein grosse menig

die sintant sant michel d'
kaiser schone dem der sin
nen schon dornach kom am 2
fer die gesu vpon als
ein gebildet got mit einer
großen schar vnd mit großer
schonheit als sein herpacht
was zum vnd beymant das
ampt mit großer virdacht
vnd nam do ein engel das
quid vnd trug es für vns
heren vnd rufft im schenlich
do kufft es vns die vnd
wucht dem engel mit der
heut vnd beest in zu kaiser
kammerich do er an seiner
reicht hat vnd per andacht
tirkelich do send der engel
für den kaiser mit dem quid
vnd per in es zu dar zu
kuffen do ersturk kaiser
heinnich vnd namt er ober
mit virdich das quid zu
kuffen do gunt im der
engel auff sein haubt her
vnd sprach kaiser setz auff
vnd nim die gude von got
der gan dir sein do send
der kaiser auff vnd halt
im der engel das quid gar
er es kufft kufft vnd als
wart der kaiser kuffalt
das het er gan durch der
in der vngemanten stur
dornach do geschach ein
wunder der port list
das das waser vber